



Aktives Heizen und Lüften

Schimmelbildung tritt vor allem in der nassen und kalten Jahreszeit und besonders in Küche, Bad und Schlafzimmer auf.

Was ist die Ursache?

Schimmelbildung wird durch hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt. Beim Kochen, Baden und Duschen verdunstet Wasser, das von der Luft aufgenommen wird. Im Schlaf gibt jeder Mensch bis zu einem Liter Wasser pro Nacht über Atemluft und Haut ab.

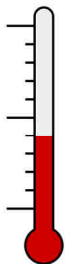
Wie entsteht Schimmel?

Grundsätzlich nimmt die Luft dieses Wasser auf. Allerdings hängt die Aufnahmemenge stark von der Lufttemperatur ab. Ist die Luft warm, kann sie viel Wasser aufnehmen. Sinkt die Raumtemperatur, wird diese gespeicherte Feuchtigkeit wieder freigesetzt.

Die Folge:

Die Feuchtigkeit kondensiert zu Wasser und setzt sich an kalten Oberflächen (Zimmerdecken, Wänden, Fenstern) ab: Es kann Schimmel entstehen.

Die Lösung:



- Winterhalbjahr: **regelmäßig** und **konstant heizen** (Temperatur in allen Räumen stetig zwischen **18 und 20 Grad Celsius**)
- Auch in den grundsätzlich kühleren Räumen wie Schlafzimmer für **gleichbleibende Temperatur** sorgen
- Türen zu kühleren Räumen schließen



- **Lüften** per Durchzug **5-10 Minuten** mehrmals am Tag
- Nach Duschen und Kochen **sofort kurz lüften**



- Luftfeuchtigkeit **maximal** zwischen **40 % und 50 %**